

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Georg WEERTH**

***Englische Reisen***

**EDITION**

**22-3** ***Englische Reisen*** : Reiseskizzen und Reportagen 1843 bis 1847 / Georg Weerth. Hrsg. und mit Erläuterungen versehen von Bernd Füllner. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2022. - 222 S. : Ill. ; 21 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 97 = Texte ; 51). - ISBN 978-3-8498-1807-4 : EUR 19.00  
**[#8152]**

Georg Weerth (1822 - 1856) ist ein weithin vergessener Autor. Während seiner kurzen Lebenszeit – er starb in Havanna an einem Tropenfieber – erschien nur eine einzige Veröffentlichung in Buchform: ***Leben und Taten des berühmten Ritters Schnapphahnski***. Dennoch hat er ein bemerkenswertes Œuvre hinterlassen, das aus (satirischen) Gedichten, Essays, Skizzen und Erzählungen besteht, die durchaus Aufmerksamkeit erregten; Friedrich Engels erklärte Weerth 1883 sogar zum „ersten Dichter des deutschen Proletariats“. Er pflegte den Kontakt zu linksliberalen und sozialistischen Kreisen, war befreundet mit Marx und Engels und publizierte in Zeitschriften Artikel, in denen er sich für die Interessen der Arbeiterschaft einsetzte.

Entscheidend jedoch für die linke Orientierung von Weerth, dem Sohn eines Generalsuperintendenten des Fürstentums Lippe, waren die Erfahrungen, die er auf seinen Reisen machen konnte, die ihn zunächst nach England führten. Nachdem bis in das 19. Jahrhundert hinein von einer deutschen Anglophilie gesprochen werden kann,<sup>1</sup> kam es spätestens um 1850 zu einem Paradigmenwechsel: Die deutschen England-Reisenden, wohl wissend, daß sie ein krudes Ancien Régime hinter sich gelassen hatten, begannen,

---

<sup>1</sup> ***Aufklärung und Anglophilie in Deutschland*** / Michael Maurer. Deutsches Historisches Institut London. - Göttingen [u.a.] : Vandenhoeck u. Ruprecht, 1987. - 478 S. ; 24 cm. (Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London ; 19). - Vollst. zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 1985/86. - ISBN 3-525-36304-4. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/871108070/04>

die fremde Lebenswelt kritisch zu beurteilen.<sup>2</sup> Sahen sie sich doch einem kaum noch zu durchschauenden gesellschaftlichen Treiben ausgesetzt und vor allem bemerkten sie, daß das politische System, welches sie so lange bewundert hatten, nicht in der Lage war, für alle Menschen auskömmlich zu sorgen; man traf nun auf arme, ausgebeutete Menschen in größerer Zahl, und man begann allmählich, das elaborierende kapitalistische System kritisch zu beurteilen.

Weerth war gerade einmal 20 Jahre alt, als er in die englische Industriestadt Bradford kam, die nicht weit entfernt war von Manchester, wo Friedrich Engels in einem Unternehmen seines Vaters arbeitete und Erfahrungen sammelte, die denen glichen, die Weerth machte. Dieser schreibt in einer seiner Reiseskizzen, die sich in der vorliegenden Veröffentlichung findet: „Dem Fremden in England, dem Deutschen, der das Leben der Fabrikarbeiter einige Zeit anschaut, drängt sich unwillkürlich der Gedanke auf, daß die Industrie England zwar groß und gewaltig machte, daß sie aber auch jährlich viele Tausende seiner Bewohner dagegen zu Opfer forderte [...].“ (S. 67 - 68).

Weerth war als kaufmännischer Angestellter in Bradford in eine Kammgarn- und Wollfirma eingetreten, wo er zweieinhalb Jahre blieb, bis er 1846 wieder England verließ. Da er schon vor seinem Aufenthalt Beiträge für die **Kölnische Zeitung** verfaßt hatte, bot es sich an, kleine humorvolle bis satirische Reiseskizzen zu verfassen und sie den deutschen Lesern in der Heimat vorzulegen. Später sammelte er das Aufgezeichnete mit der Absicht, ein größeres Werk mit dem Titel **Skizzen aus dem sozialen und politischen Leben der Briten** herauszugeben, doch es kam nicht mehr dazu. Somit erschienen die Texte, in denen Weerth seine (sozialkritischen) Erfahrungen auf der Reise und während seines Aufenthalts in England so lebendig und eindrücklich niederlegte, nur vereinzelt in diversen Drucken, u.a. in einer vor mehr als 60 Jahren erschienenen Werk-Ausgabe.<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> **Reiseziel England** : ein Beitrag zur Poetik der Reisebeschreibung und zur Topik der Moderne (1830 - 1870) / von Tilman Fischer. - Berlin : Erich Schmidt, 2004. - 757 S : graph. Darst ; 21 cm. - (Philologische Studien und Quellen ; 184). - Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2002. - ISBN 3-503-07907-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/969957181/04>

<sup>3</sup> **Sämtliche Werke** / Georg Weerth. Hrsg. von Bruno Kaiser. - Berlin : Aufbau-Verlag. - 1 (1956) - 5 (1957).

Bernd Füllner, ein ausgewiesener Kenner des Autors<sup>4</sup> und der Literatur des Vormärz,<sup>5</sup> hat nun alle Reiseskizzen, die im Zusammenhang mit Weerths England-Aufenthalt zwischen 1843 und 1846 entstanden sind, in einen Band zusammengefaßt.<sup>6</sup> Entstanden ist eine Ausgabe, die die Texte in chronologischer Folge diplomatisch getreu nach ihrem Erstdruck wiedergibt. Sie bietet sich somit als zitierfähige Arbeitsgrundlage für die germanistische und sozialgeschichtliche Forschung an. Zu loben ist der erstellte *Apparat* (S. 139 - 207), der neben dem *Editorischen Bericht* (S. 207) auch zahlreiche instruktive Erläuterungen zu den Texten bereithält. Leider entspricht das *Nachwort* (S. 208 - 214) den Erwartungen nicht in Gänze. Es enthält zwar die erwartbaren Informationen zum Leben und Werk Weerths, insoweit sie relevant sind für den hier in Rede stehenden Zeitraum; wobei man feststellt, daß die biographischen Einlassungen (nahezu wörtlich) zu einem großen Teil dem Weerth-Artikel entnommen worden sind, den Füllner für das **Vormärz-Handbuch** geschrieben hat,<sup>7</sup> doch vermißt man andererseits einläßliche Ausführungen zu den Reiseskizzen selbst. Obgleich auf dem Rückumschlag ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß Weerth Heinrich Heine und sein Werk verehrte und man zudem weiß, daß auch dieser einen Eng-

---

<sup>4</sup> **Georg-Weerth-Lesebuch** / zusammengestellt und mit einem Nachwort von Bernd Füllner. - [Bielefeld] : Aisthesis-Verlag, 2018. - 159 S. : Ill. - (Nylands kleine westfälische Bibliothek ; 78). - ISBN 978-3-8498-1306-2 : EUR 8.50. - **Das Domfest von 1848** / Georg Weerth. Hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Bernd Füllner. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2014. - 92 S. : Ill. - (Vormärz-Archiv ; 1). - ISBN 978-3-8498-1045-0 : EUR 12.50. - **Georg Weerth** : 1822 - 1856 ; ein Lebensbild / Marie Weerth. Hrsg. von Bernd Füllner. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2009. - VI, 451 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen. Reihe Texte ; 15). - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 39). - ISBN 978-3-89528-759-6 : EUR 39.80. - **Georg-Weerth-Chronik** : (1822 - 1856) / Bernd Füllner. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2006. - 188 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm + Literaturverz. ([1] Bl.). (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 20). - ISBN 3-89528-539-0.

<sup>5</sup> **Briefe aus dem Wupperthal** : Reiseskizzen, Essays und Rezensionen aus Bremen 1839 bis 1841 / Friedrich Engels. Hrsg. und mit Erläuterungen versehen von Bernd Füllner. Unter Mitarb. von Nadine Dorscheid [u.a.]. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2021. - 328 S. : Ill., 21 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 86 = Texte ; 41). - Zählung der Schriftenreihe lt. Umschlag; auf der Vortitelseite falsch als 85 angegeben. - ISBN 978-3-8498-1706-0 : EUR 25.00 [#7677]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11090> - **"Das Büchlein ist nun einmal, wie es ist!"** : Ferdinand Freiligraths Briefwechsel mit August Schnezler / hrsg und mit Erläuterungen versehen von Bernd Füllner. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2016. - 202 S. : Ill. ; 21 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen : Reihe Texte ; 33). - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 67). - ISBN 978-3-8498-1188-4 : EUR 24.80.

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1252644264/04>

<sup>7</sup> **Vormärz-Handbuch** / hrsg. von Norbert Otto Eke im Auftrag des Forum Vormärz-Forschung. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2020. - 1054 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8498-1550-9 : EUR 128.00 [#6963]. - S. 967 - 974. - Rez.: **IFB 20-3**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10361>

land-Bericht, die **Englischen Fragmente**, verfaßt hat, finden sich keine Hinweise auf mögliche Anleihen und Adaptionen. Überhaupt findet keine literaturgeschichtliche Einordnung der Reisetexte Weerths statt; zu einem Vergleich nicht allein mit Heines Bericht, sondern auch mit denen von Pückler-Muskau (**Briefe eines Verstorbenen**) und Fontane (z.B. **Wanderungen durch England und Schottland**),<sup>8</sup> um nur die bekannteren Vertreter der England-Reiseliteratur zu nennen, kommt es nicht. Ein solcher hätte es ermöglicht, die Spezifik von Weerths Erzählleistung herauszustellen und seinen Platz in der Geschichte der deutschen Reiseliteratur zu bestimmen. Da dergleichen nicht geschieht, bleibt zu konstatieren, daß Bernd Füllner mit den England-Berichten von Georg Weerth eine wichtige Quellenpublikation vorgelegt hat, die zugleich dazu auffordert, sie zum Ausgangspunkt weiterführender Untersuchungen zu machen.

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11624>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11624>

---

<sup>8</sup> Vgl. **"Erzählungen eines letzten Romantikers"**: Fontanes "Jenseit des Tweed" und die deutschen Schottlandreiseberichte des 19. Jahrhunderts / von Maren Er-misch. - Berlin : Erich Schmidt, 2015 - 521 S. : Ill. ; 21 cm. - (Philologische Studien und Quellen ; 249). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-503-15563-7 : EUR 98.80 [#4159]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8323> - Hier zahlreiche Hinweise auf Reisen Deutscher nach Großbritannien.